

EU zu spät bestellt

München. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat der Europäischen Union vorgeworfen, im Kampf gegen die Koronapandemie Fehler gemacht zu haben. Der Impfstoff wurde zu spät bestellt und nur wenige Hersteller eingesetzt, sagte Söder am Freitag im ZDF „Morgenmagazin“. Das Ergebnis war bisher unbefriedigend. „Die operative Verantwortung lag in Europa“, erklärte Söder. Die grundsätzliche Bedeutung wurde unterschätzt. Jetzt, einige Wochen nach Beginn der Impfung, befindet man sich an einem Punkt in diesem Land, an dem die bestellten Mengen nicht eintreffen und die Impfungen daher verschoben werden. „Es ist eine sehr, sehr ungewisse Situation für ein so wichtiges Thema. Und ich …

München. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat der Europäischen Union vorgeworfen, im Kampf gegen die Koronapandemie Fehler gemacht zu haben. Der Impfstoff wurde zu spät bestellt und nur wenige Hersteller eingesetzt, sagte Söder am Freitag im ZDF „Morgenmagazin“. Das Ergebnis war bisher unbefriedigend. „Die operative Verantwortung lag in Europa“, erklärte Söder. Die grundsätzliche Bedeutung wurde unterschätzt.

Jetzt, einige Wochen nach Beginn der Impfung, befindet man sich an einem Punkt in diesem Land, an dem die bestellten Mengen nicht eintreffen und die Impfungen daher verschoben werden. „Es ist eine sehr, sehr ungewisse Situation für ein so wichtiges Thema. Und ich denke, dass es in Deutschland anfangs an einigen Stellen unterschätzt wurde“, sagte Söder. Jetzt ist „maximale Transparenz“ erforderlich, um die Probleme

zu lösen. Söder begrüßte am Montag den Impfgipfel von Bund und Ländern.

Video

RKI-Zahlen: 14.022 neue Koronainfektionen und 839 neue Todesfälle wurden gemeldet

Die deutschen Gesundheitsbehörden meldeten innerhalb eines Tages 14.022 neue Koronainfektionen an das Robert Koch-Institut (RKI). © dpa

Lesen Sie weiter nach der Anzeige

Söder glaubt nicht an eine weitreichende Lockerung Mitte Februar

Jetzt geht es darum, schneller mehr Impfstoff zu bekommen. „Es kann nicht sein, dass ein so großer Kontinent, der so wirtschaftlich stark ist und so viele große Pharmaunternehmen hat, nicht mehr als nur eine Anlage produzieren kann, die in Marburg in Betrieb gehen soll.“ sagte Söder.

Der Premierminister war skeptisch gegenüber der Lockerung der Koronabeschränkungen, die auf Mitte Februar beschränkt sind. „Ich bin nicht davon überzeugt, dass am 14. alles abgesagt wird. Ich denke nicht, dass es Zeit für großartige Entspannung ist. „Mutation und vorzeitige Entspannung sind“ eine toxische Kombination „.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de